

Beschluss

zur 25. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Freizeit und Soziales

am Dienstag, den 29.09.2009.

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

TOP **Betreff**

8 Elternbefragung zur Offenen Ganztagschule im Primarbereich

Ausschussmitglied Dr. Kippels betrachtet die Aussagen der Eltern zu einzelnen Schulstandorten insoweit relativiert, als das unterschiedliche Aussagen über den gleichen Träger vorgetragen wurden. Die Kritiken und Anregungen der Eltern sind aus Sicht von Dr. Kippels ernst zu nehmen; er regt insofern einen runden Tisch zu dieser Thematik an, der ½-jährlich stattfinden sollte.

Ausschussmitglied Spielmanns sieht geringe Unterschiede bei den Trägern; er verwehrt sich allerdings gegen die überzogene Haltung der Eltern in Sachen Hausaufgabenbetreuung.

Ausschussmitglied Zöphel sieht jedoch insbesondere die Hausaufgabenbetreuung in der Grundschule in Kirdorf als Problem.

Seitens des Ausschusses wird Herrn Schmidt, Vorsitzender von Rapunzel Kinderhaus, Gelegenheit gegeben, die Ergebnisse und mögliche Kritiken zu erläutern.

Er nimmt zusammen mit Herrn Beerbaum, Schulleiter der Grundschule Kirdorf, Stellung zu den angetragenen Kritiken, weist jedoch darauf hin, dass die Kommunikation zwischen Schulleitungen und Träger ausgezeichnet funktioniere. Regelmäßige Termine sowie die Möglichkeit auch Informationen auf dem kurzen Dienstweg auszutauschen würden stets genutzt. Bezüglich der Hausaufgabenbetreuung liege allen Eltern ein Hausaufgabenkonzept vor. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass bei der Hausaufgabenbetreuung nur die Vollständigkeit, nicht allerdings die Richtigkeit kontrolliert werde; dies sei eindeutig zwischen den Schulleitungen und dem Träger abgestimmt. Die in Kirdorf aufgetretenen Schallprobleme seien zwar noch nicht behoben; die Beteiligten hätten hier allerdings durch die Bildung von Kleinstgruppen bereits Abhilfe geschaffen.

Auf die Frage, wie hoch der Personalaufwand bei der Hausaufgabenbetreuung sei, antwortet Herr Schmidt, dass dies vor Ort den Gegebenheiten angepasst werden müsse. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die aktuelle Situation, dass auf dem Arbeitsmarkt kaum qualifizierte Fachkräfte vorhanden seien; im Rahmen von KiBiz

würden verstärkt Vollzeitstellen in Kindertageseinrichtungen ausgeschrieben, so dass man auch langjährige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nicht halten könne.

Ausschussmitglied Spielmanns erläutert seine Kritiken zu den Themen Personalfuktuation, AG Angeboten und Mittagessen.

Herr Schmidt zeigt die in den Schulen angebotenen AG´s auf und erläutert, wie diese unter Berücksichtigung aller Möglichkeiten ausgewählt werden. Er sieht Probleme beim Essen einer unterschiedlichen Wahrnehmung geschuldet. Wie die der Vorlage beigefügten Kinderbefragung zu entnehmen ist, wird das Essen durch die Kinder überwiegend gut angenommen. Das man es nicht immer allen Recht machen könne, treffe insbesondere auf das Essen zu. Wichtig sei allerdings, dass der Caterer auf - berechnigte - Kritiken reagiere; dies sei bisher immer der Fall.

Zusammenfassend wird festgestellt, dass die Offene Ganztagschule im Primarbereich in Bedburg insgesamt ein Erfolgsmodell ist. Kleinere Schwierigkeiten werde es immer geben; sie gelte es aufzugreifen und anzugehen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Jugend, Freizeit und Soziales nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)